

Haus-ServiceRuf

Teilnehmer-Station HTS3100  
Programmieranleitung



**BOSCH**

610-F.01U.500.157 A2 August 04  
Korrektur 3.8.2004 BG

Diese Anleitung ist für die HTS3100 Release 1 und Release 2.

Inhalte, die nur für Release 2 gelten, sind gekennzeichnet.

Ob Sie eine HTS3100 Release 1 oder Release 2 einsetzen, erfahren Sie beim Einstieg in die Programmierung.

Die Geräte sagen beim Einstieg in die Programmierung die Softwareversion an.

Release 1: „Programmierung A 02.0x“

Release 2: „Programmierung A 02.1x“

# Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>5</b>
<b>Installation</b> .....	<b>6</b>
HTS3100 aufstellen .....	6
HTS3100 anschließen .....	7
Überprüfen der Installation, Inbetriebnahme .....	8
Programmierung .....	9
<b>Erste Inbetriebnahme</b> .....	<b>11</b>
Sprachauswahl (01) .....	11
Tastenfunktion während der Programmierung .....	12
<b>Bediensystematik</b> .....	<b>13</b>
Programmiermodus starten .....	13
Telefonnummer der Notrufpartner (10 ... 19) .....	14
Wahlverfahren (20) .....	15
Sondertaste # (21) .....	15
Wartezeit wiederholter Notruf (23) .....	15
Quittierung mit Rufaufbau (24) .....	16
Funkstreckenüberwachung (25) .....	16
Hör- / Sprachbehindert an/aus (29) .....	16
Teilnehmernummer (30) .....	17
An-/Abmeldung (31) .....	17
Rufton / Telegramm hörbar (32) .....	18
Sprech- Hör-Kommando hörbar (33) .....	18
Individuelle Sprachaufnahme (34) .....	18
Sicherheitsuhr (4) .....	19
Meldungszuordnung der Programmierschritte (50 ...58) .....	19
Registrierungsruf (58) .....	20
Anzahl Sprachausgaben (60) .....	20
Rufauswertung (61) .....	20
Lautstärke (62) .....	21
Kontrollrufintervall (70) .....	21
Service-Taste (71) .....	21
Aktivierung Ausgang (72) .....	21

Zuordnung Eingang (73).....	22
Einbruch-Überwachung.....	23
Stummer Alarm (74) .....	23
Individueller PIN-Code (75) .....	24
Voralarmzeit (77) .....	24
Zuordnung Funkmelder auf Taste/Rufnummer (80...89) .....	24
Code-Nummer der Funkmelder (90...99).....	25
Testmodus aufrufen.....	26
Linienimpedanz (02) .....	27
Funkstörung (03) .....	27
<b>Zurücksetzen der HTS3100 auf Werkseinstellungen. ....</b>	<b>28</b>
<b>Außerbetriebnahme der HTS3100 .....</b>	<b>28</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>29</b>
Batterieentsorgung .....	29
Kundendienst.....	29
<b>Formular der programmierten Einstellungen .....</b>	<b>30</b>
<b>Externe Anschlussmöglichkeiten .....</b>	<b>32</b>
LED-Signale .....	33
<b>Technische Daten .....</b>	<b>34</b>
<b>Bohrschablone.....</b>	<b>36</b>

## Sicherheitshinweise



Bevor Sie mit der Installation und Programmierung beginnen, lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Programmieranleitung sorgfältig durch, Sie enthalten wichtige Informationen.

### Installation

Schließen Sie die HTS3100 nur an eine fachgerecht installierte Schutzkontakt-Steckdose mit 230 V Wechselspannung, 50 Hz und einer Absicherung von 10 A an.

Verwenden Sie nur das Originalsteckernetzteil!

### Programmierung

**Betreiben Sie HTS-Endgeräte immer zusammen mit Bosch Hausnotrufzentralen, um die volle Funktionalität und Sicherheit der Datenübertragung sicher zu stellen.**

Während der Programmierung ist die Haus-ServiceRuf-Teilnehmer-Station (HTS3100) an das Stromnetz angeschlossen. Verwenden Sie deshalb nur den mitgelieferten isolierten Programmierstift.

Achten Sie darauf, dass für jede Auslöseart, die auf eine bestimmte Rufnummer programmiert ist, auch die zugehörige Rufnummer eingetragen ist, da der Ruf sonst nicht abgesetzt werden kann.

**Testen Sie unbedingt nach der Programmierung die einzelnen Funktionen! Nur so kann die Sicherheitsfunktion des Gerätes gewährleistet werden!**

# Installation

## HTS3100 aufstellen

Die HTS3100 kann entweder auf einer ebenen Unterlage aufgestellt werden oder an die Wand gehängt werden.

### Aufstellen

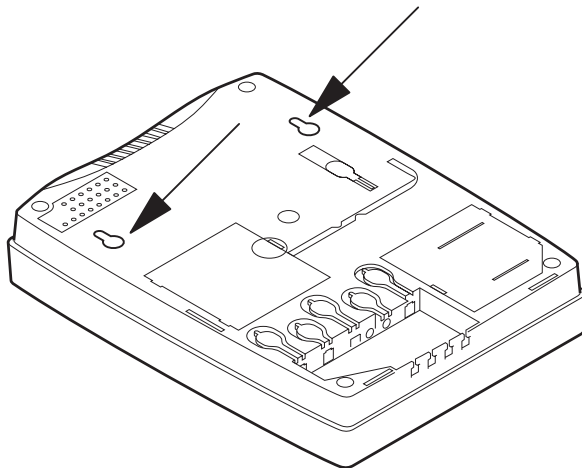
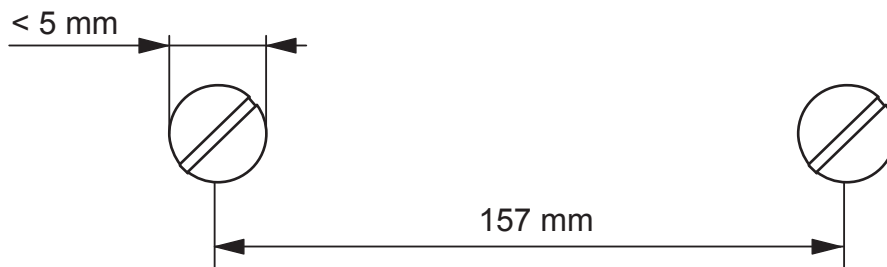
Die HTS3100 wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die Möbel sind mit einer Vielzahl von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit den unterschiedlichsten Möbelpflegemitteln behandelt. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass durch chemische Prozesse die Füßchen der HTS3100 Spuren hinterlassen. Stellen Sie deshalb das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage.

### Wandmontage

Sie benötigen zwei Schrauben, deren Köpfe nicht größer als 5 mm sind und zwei passende Dübel.

Setzen Sie Dübel und Schrauben so, dass zwischen den Schraubenmittelpunkten ein Abstand von 157 mm ist – eine Bohrschablone finden Sie auf der hinteren inneren Umschlagseite.

Hängen Sie die HTS3100 an den beiden Schrauben auf, indem Sie die vorgesehenen Löcher an der Unterseite der HTS benutzen.



## HTS3100 anschließen

Stecken Sie den Stecker des beigefügten Steckernetztes in die entsprechende Buchse der HTS3100.

Stecken Sie den Stecker der beigefügten Telefonanschlussleitung in die entsprechende Busche der HTS3100.

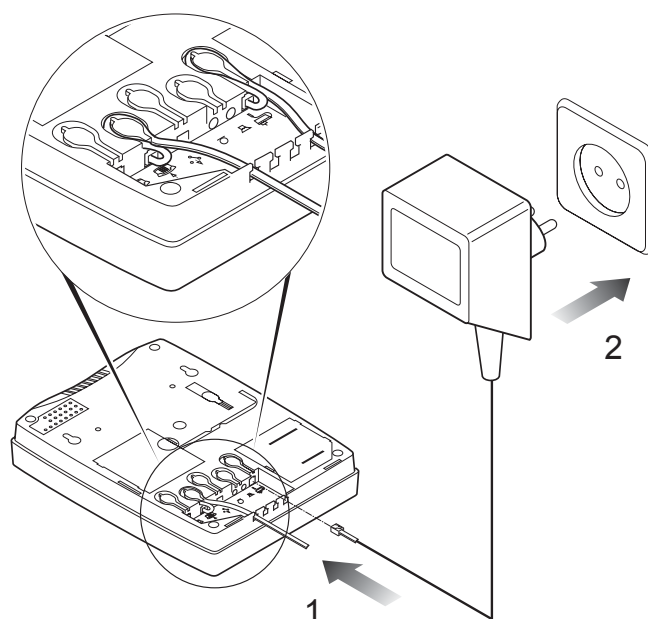
Führen Sie die Leitungen zur Zugerlastung durch die entsprechenden Kabelkanäle und durch die Aussparungen an der Rückseite hindurch.

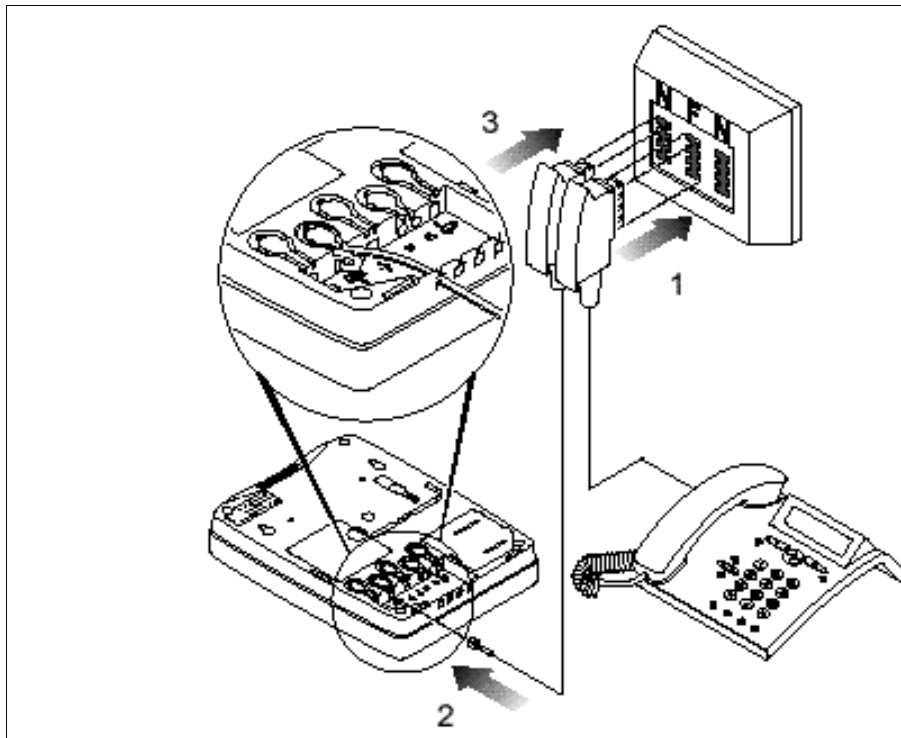
Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Netzsteckdose (230 V, 50 Hz). Das Steckernetzteil muss sich aus Sicherheitsgründen in der Nähe des Gerätes befinden und jederzeit leicht zugänglich sein.

In der Nähe des Aufstellungsortes der HTS3100 muss eine Telefondose als kombinierte TAE 6NFN oder TAE 6NF vorhanden sein. Bei mehreren Telefondosen muss die HTS3100 an die erste Anschlussdose angeschlossen werden. Der linke Anschluss N dient zum Anschließen der HTS3100 und der Anschluss F zum Anschließen des Telefonapparates.

### *Was geschieht?*

Alle Kontrolllampen leuchten für 10 Sekunden (Akkutest). Danach leuchtet die Kontrolllampe der Tagestaste (nur bei aktiver Sicherheitsuhr) und die Kontrolllampe der Notruftaste. Das Gerät ist nun betriebsbereit. Nach ca. 10 Stunden ist der Akku für die Notstromversorgung aufgeladen.





## Überprüfen der Installation, Inbetriebnahme

Im Notfall muss sichergestellt sein, dass auch dann ein Notruf ordnungsgemäß abgesendet werden kann, wenn gerade mit dem Telefon ein Gespräch geführt wird. Dazu muss die HTS3100 das laufende Telefonat abbrechen.

- Stellen Sie mit dem Telefon eine Gesprächsverbindung her.
- Lösen Sie während der Gesprächsverbindung mit der Notruftaste einen Notruf aus.  
Ist das Gerät richtig installiert, wird die laufende Gesprächsverbindung automatisch abgebrochen.
- Nach jeder Wiederinbetriebnahme ist ein solcher Testruf auszulösen.

Das Gerät kann nun entsprechend der beiliegenden Programmieranleitung programmiert werden.



### **Achtung:**

An einer Nebenstellenanlage ist der automatische Abbruch nicht gewährleistet.



## **Programmierung**

Eine Vielzahl der Funktionen und Parameter der HTS3100 sind bereits voreingestellt. Damit ist nach der Programmierung der 1. Rufnummer und der Teilnehmernummer der sofortige Einsatz des Gerätes möglich.

Die individuelle Programmierung der verschiedenen Funktionen und Parameter der HTS3100 ermöglicht jedoch eine Anpassung des Gerätes an Ihre Bedürfnisse.

**Direktprogrammierung:**

Die Programmierung erfolgt, wie in dieser Anleitung beschrieben, direkt an der HTS3100.

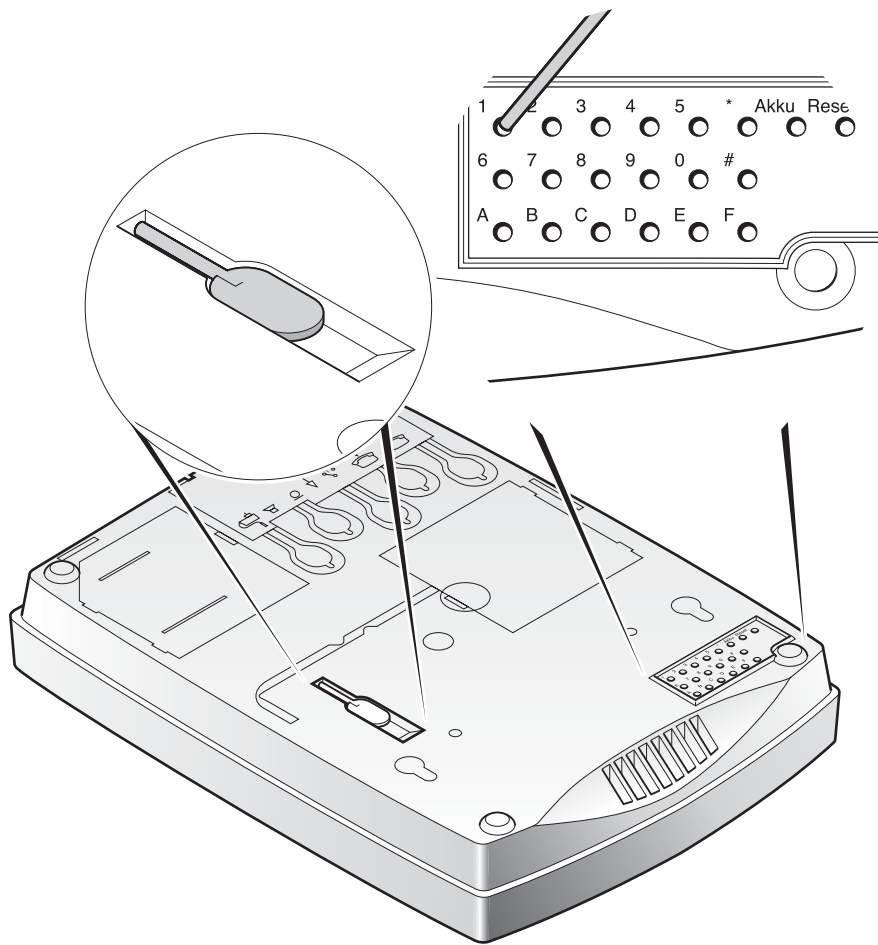
**Fernprogrammierung:**

Die Programmierung wird in diesem Fall über die Bosch-Hausnotrufzentrale (ab Version 3.2) vorgenommen. Die Fernprogrammierung wird in dieser Programmieranleitung nicht beschrieben.

Alternativ kann eine Programmierung über ein separates Programmiergerät erfolgen.

Die Programmierung erfolgt analog zu den Programmierschritten gemäß „Formular der programmierten Einstellungen“ (Seite 18 und 19). Bevor Sie mit der Programmierung beginnen, füllen Sie das Formular aus. Es enthält alle programmierbaren Funktionen und gibt Ihnen die Möglichkeit vorab, alle erforderlichen Parameter zu ermitteln und festzuhalten. Das Formular ist auch eine wichtige Hilfe für spätere Änderungen in der Programmierung und enthält auch die Voreinstellungen ab Werk.

Die einzelnen Programmierschritte (Nummer und programmierter Wert) werden angesagt.



Zum Programmieren muss das Gerät an das Stromnetz angeschlossen sein.



**Zum Drücken der Programmier Tasten ist ausschließlich der an der Unterseite eingeschobene Stift zu verwenden. Die Verwendung von anderen Gegenständen kann das Gerät beschädigen! Stecken Sie den Programmierstift nach Gebrauch wieder in die Parkposition.**

# Erste Inbetriebnahme

## Einschalten

- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Netzsteckdose (230 V, 50 Hz).

### *Was geschieht?*

- Alle Kontrolllampen leuchten für 10 Sekunden (Akkutest). Danach leuchtet die Kontrolllampe der Tagestaste (nur bei aktiver Sicherheitsuhr) und die Kontrolllampe der Notruftaste. Das Gerät ist nun bereit für die Sprachauswahl.

## Sprachauswahl (01)

### **Sprachauswahl HTS3100 Release1**

Die Sprachauswahl erfolgt im Programmiermodus (siehe Seite 12). Wählen Sie den Programmierschritt „01“ an und tragen den entsprechenden Wert („6“ für Deutsch) ein und bestätigen Ihre Auswahl mit „C“.

### **Sprachauswahl HTS3100 Release2**

Die Sprachauswahl erfolgt nach der Inbetriebnahme. Das Gerät bietet 6 Möglichkeiten an:

1. Englisch: „Selection one“
2. Französisch: „Selection deux“
3. Flämisch (Belgien): „Keuze drie“
4. Italienisch: „Selezione quattro“
5. Niederländisch: „Keuze vijf“
6. Deutsch: „Auswahl sechs“

Tragen Sie den entsprechenden Wert („6“ für Deutsch) ein und bestätigen Ihre Auswahl mit „C“.

## Tastenfunktion während der Programmierung



Neue Werte werden gespeichert.  
**Eingaben die nicht mit der Taste „C“ beendet werden, werden nicht gespeichert!**

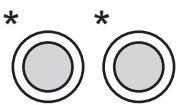
Speichern der eingegebenen Werte und Sprung zum nächsten Programmierschritt



Der für den Programmierschritt eingegebene Wert wird gelöscht.

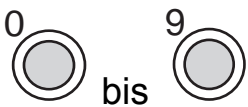


Zurück zum Beginn des Programmiermodus

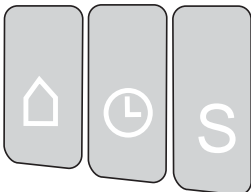


Programmierung beenden

Die Programmierung wird auch automatisch beendet, wenn länger als 10 Minuten keine Eingabe erfolgt. Es erfolgt die Ansage: "Programmierung beendet"

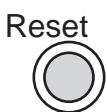


Eingabe der Programmierdaten



Drücken einer beliebigen Taste:

Ansage des aktuellen Inhaltes des Programmierschrittes



Bricht Programmierung ab, gespeicherte Daten gehen nicht verloren.

Telefonnummern der HTS3100-Rufziele programmieren:



Wählpause.



Wähltonerkennung.

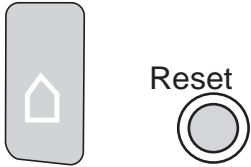


Flash

# Bediensystematik

## Programmiermodus starten

Halten Sie die An-/Abmeldetaste und drücken Sie mit dem Programmierstift die Taste „Reset“.



Ansage: „Programmierung A 02.0x“ (Release 1)

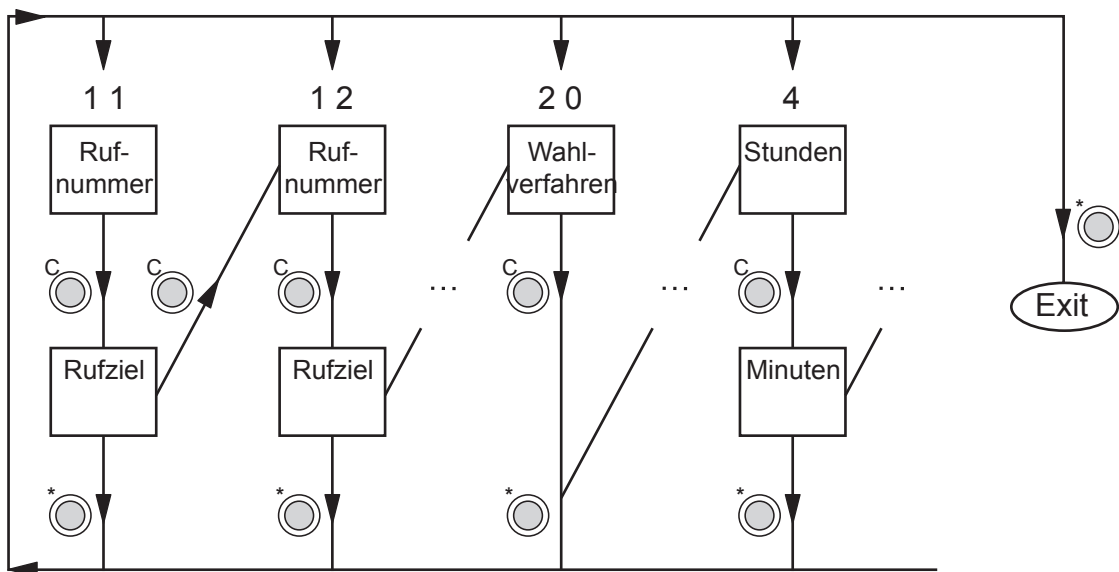
„Programmierung A 02.1x“ (Release 2)

PIN eingeben

Der PIN-Code im Auslieferungszustand ist 246810

Bei korrekter Eingabe des Pincodes erfolgt die Ansage:  
„Auswahl ...“

## Menü auswählen



Die einzelnen Programmierschritte können in beliebiger Reihenfolge abgearbeitet werden.

Drücken Sie mit dem Programmierstift die Ziffer(n) des gewünschten Programmierschrittes.

Wenn Sie Ihre Eingaben zu einem Programmierschritt mit „C“ bestätigen, springt das Gerät weiter zum nächsten Programmierschritt.


## Telefonnummer der Notrufpartner (10 ... 19)

Tragen Sie die Telefonnummern der Notrufpartner ein. Bei einem Notruf werden, bei erfolgloser Anwahl der ersten Rufnummer, die Rufnummern in der weiteren Reihenfolge 2 bis 10 angerufen. Ist die letzte Nummer erfolglos angerufen worden, beginnt das Gerät wieder mit der ersten Notrufnummer bis entweder ein Notruf erfolgreich gesendet wurde oder 15-mal alle programmierten Rufnummern angerufen worden sind.

**Ein Notruf gilt als erfolgreich gesendet, wenn vom Notrufpartner eine Quittierung**

Beispiele für die Benutzung der Tasten für

Wählpause 

Wähltonerkennung 

Flash 


Beispiel: HTS3100 an einem Amtsanschluss:

Rufnummer D05331 83200  
Wähltonerkennung \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_  
Vorwahl des Ortsnetzes \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_  
Rufnummer des Notrufpartners \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_

Beispiel: HTS3100 an einer Nebenstellenanlage (Amtsholung mit Flash):

Rufnummer #D05331 83200  
Amtsleitung holen \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_  
Wähltonerkennung \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_  
Vorwahl des Ortsnetzes \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_  
Rufnummer des Notrufpartners \_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_

Nach der Eingabe der Rufnummer erfolgt die Eingabe des Rufziels (z.B.: Bosch Haus-Notruf-Zentrale). Programmieren Sie:

 mit Bosch-Telegramm (Haus-Notruf-Zentrale)

4  an Telefon mit Quittung

### **Wahlverfahren (20)**

Ermitteln Sie ob der Telefonanschluß mit Impulswahlverfahren (IWF) oder mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) arbeitet. Das MFV erkennen Sie daran, dass Sie beim Wählen Töne unterschiedlicher Höhe im Telefonhörer hören. Nur noch in seltenen Fällen ist es nötig, IWF einzustellen Programmieren Sie:


0  IWF

1  MFV

### **Sondertaste # (21)**

Diese Funktion ist abhängig von Ihrer Nebenstellenanlage und dient zur Amtsho- lung. Dabei bedeutet Flash 1 eine Flashlänge von 80 ms und Flash 2 eine Flash- länge von 200 ms. Programmieren Sie:

1  Flash 1 (80 ms)


2  Flash 2 (200 ms)

### **Wartezeit wiederholter Notruf (23)**

Die HTS3100 kann in zyklischen Intervallen den ausgelösten Notruf wiederholen. In diesem Programmierschritt wird die Zeit in Minuten für dieses Intervall pro- grammiert. Ein Notruf wird so lange wiederholt, bis er von einer hilfeleistenden Person an der HTS durch Drücken der S-Taste quittiert wird. Bei entsprechender Programmierung kann diese Quittierung durch ein Quittierungsruf an eine Zentra- le oder ein Telefon gemeldet werden. Bei Fehlauflösung kann der Ruf auch von einer Zentrale fernquittiert werden. Programmieren sie einen Wert zwischen 0 = AUS bis 99 Minuten.

## Quittierung mit Rufaufbau (24)


Hier wird festgelegt, ob beim Eintreffen der Hilfskraft vor Ort und der Quittierung des wiederholten Notrufs eine Meldung an die Hausnotrufzentrale gesendet wird. Programmieren Sie:


0  Ohne Ruf

1  Mit Ruf

## Funkstreckenüberwachung (25)

Die HTS3100 kann die ihr zugeordneten Sender (Tx ...) überwachen. Die Sender senden zyklisch (alle 31 Stunden) ein stilles Signal an die HTS. Empfängt die HTS innerhalb einer Woche nicht mindestens einmal ein solches Signal, wird eine entsprechende Meldung an die Hausnotrufzentrale gesendet. Programmieren Sie:

0  Funkstreckenüberwachung aus

1  Funkstreckenüberwachung ein

## Hör- / Sprachbehindert an/aus (29)

Diese Funktion ermöglicht es, die HTS3100 auch bei Menschen mit Sprech- oder Hörbehinderung einzusetzen. Dazu werden verschiedene Leistungsmerkmale der HTS3100 kombiniert. Insbesondere sind das der Ausgang der HTS3100, der Voralarm und die individuelle Spracheingabe. Am Ausgang wird üblicherweise eine Signallampe mittels des Anschlusskabels (s. externe Anschlussmöglichkeiten) angeschlossen. Der Ausgang wird während des Voralarms aktiviert. Jetzt kann der Alarm noch abgebrochen werden. Nachdem die Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt ist, wird der Ausgang erneut aktiviert, um dem Benutzer anzuzeigen, dass eine Verbindung in Richtung Hausnotrufzentrale besteht (Zentrale hört). Wird nun die Notruftaste erneut gedrückt, so wird das Wort „Notruf“ an die Hausnotrufzentrale übermittelt. Wird die Stopptaste gedrückt, so wird der freie Text der Spracheingabe (z. B. „Fehlalarm“) an die Hausnotrufzentrale übermittelt.



Programmieren Sie:



Im Programmierschritt 29 wird die oben beschriebene Tastenfunktion programmiert. Der Ausgang der HTS3100 wird entsprechend Programmierschritt 72 programmiert.

### **Teilnehmernummer (30)**

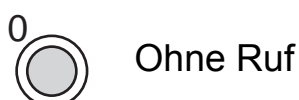
Wird ein Notruf gesendet, so wird diese Nummer dem Notrufempfänger mitgeteilt. Sie kann 6-stellig sein.

**Die Ziffern 0 und 9999 dürfen nicht verwendet werden!**

Ist die HTS3000 an eine Hausnotrufzentrale angeschlossen, bekommt sie von dort eine Teilnehmernummer zugewiesen. Bitte erfragen Sie beim Betreiber der Hausnotrufzentrale.


### **An-/Abmeldung (31)**

Um die programmierte Sicherheitsuhr während Ihrer Abwesenheit anzuhalten, muss beim Verlassen der Wohnung und bei der Rückkehr die grüne An-/Abmeldetaste gedrückt werden. Sie können in diesem Programmierschritt festlegen, ob dabei ein Ruf an einen Notrufpartner ausgelöst werden soll. Programmieren Sie:



### Ruffton / Telegramm hörbar (32)


Diese Funktion ist nur von Bedeutung, wenn die HTS3100 an eine Hausnotrufzentrale angeschlossen ist. Bei hörbarem Telegramm ist bei Auslösen eines Notrufes eine Tonfolge im Lautsprecher der HTS3100 zu hören. Programmieren Sie:

0  Nicht hörbar

1  Hörbar

### Sprech- Hör-Kommando hörbar (33)

Diese Funktion ist nur von Bedeutung, wenn die HTS3100 an eine Hausnotrufzentrale angeschlossen ist. Bei hörbarem MFV-Ton sind die Steuertöne von der Zentrale über den Lautsprecher der HTS3100 zu hören. Programmieren Sie:

0  Nicht hörbar

1  Hörbar

### Individuelle Sprachaufnahme (34)

Der aufgesprochene Text wird anstelle der anonymen Teilnehmernummer im Falle eines Notrufes übermittelt. Maximale Aufnahmedauer: 6 Sekunden.



#### **An-/Abmeldetaste:**

Aufnahme starten. Nach der Ansage

”Hier ist das Notrufgerät”

haben Sie ca. 6 Sekunden Zeit, Ihren Text aufzusprechen. Die Aufnahme wird mit einem Signalton eingeleitet und beendet.



**S-Taste:**  
Vorzeitiges Beenden der Aufnahme.



**Tagestaste:**  
Sprachaufnahme abhören.



Individuelle Aufnahme löschen.

## **Sicherheitsuhr (4)**

Die Zeit für die Sicherheitsuhr kann in einem Bereich zwischen 15 Minuten und 31 Stunden in Schritten von 15 Minuten eingestellt werden.

Durch das Programmieren von 0 Stunden und 0 Minuten wird die Sicherheitsuhr ausgeschaltet.

Durch das Programmieren von 9 Stunden und 9 Minuten läuft die Sicherheitsuhr in definierten Zeitfenster(n) ab. Diese Funktion ist nur im Fernprogrammiermodus nutzbar.

## **Meldungszuordnung der Programmierschritte (50 ...58)**

Bei der HTS3100 können bestimmte Meldungsarten bestimmten Rufnummern zugeordnet werden:

- |            |   |
|------------|---|
| Schritt 50 | Zuordnung zu Rufnummern für Alarmen von Funkmeldern                           |
| Schritt 51 | Zuordnung zu Rufnummern für Notruf, externer Alarmeingang und Sicherheitsuhr  |
| Schritt 52 | Zuordnung zu Rufnummern für Brand- und Einbruchmelder                         |
| Schritt 53 | Zuordnung zu Rufnummern für wiederholten Notruf und Quittierung mit Rufaufbau |
| Schritt 54 | Zuordnung zu Rufnummern für An-/Abmeldung                                     |
| Schritt 55 | Zuordnung zu Rufnummern für Serviceruf  |

- Schritt 56 Zuordnung zu Rufnummern für technische Meldungen 1: (Netzausfall, Netzwiederkehr, HTS-Akkufehler, HTS-Akku leer – letzte Meldung, Akku ist komplett entladen, Gerät schaltet ab)
- Schritt 57 Zuordnung zu Rufnummern für technische Meldungen 2: (Kontrollruf, Fremdfunkerkennung, Funkmelder 1-10 Batteriealarm, Fehler Funkstreckenüberwachung Funkmelder 1-10)
- Schritt 58 Zuordnung zu Rufnummern für Registrierungsruf

Programmieren Sie A für alle Rufnummern oder 0...9 für die entsprechende Rufnummer (0 = Rufnummer 10).

### **Registrierungsruf (58)**

Nach einem Notruf auf ein normales Telefon ist es möglich, dieses Ereignis aufzuzeichnen. Dazu wird an eine Hausnotrufzentrale ein Registrierungsruf gesendet und in der Historie gespeichert. Der Service-Ruf und technische Meldungen nutzen diese Funktion nicht. Das Rufziel muss eine Hausnotrufzentrale sein; deaktiviert wird die Funktion durch Eingabe des Rufzieles (die Rufnummer des Telefons) ohne Hausnotrufzentrale.


### **Anzahl Sprachausgaben (60)**


Hier wird die Anzahl der Sprachausgaben bei Meldungen an ein Telefon programmiert. Programmieren Sie 1...9 für die gewünschte Anzahl.

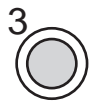
### **Rufauswertung (61)**

Ankommende Telefonanrufe können von der HTS3100 entgegengenommen und das Telefonat über die Freisprecheinrichtung geführt werden. Die Rufannahme und das Beenden des Gespräches kann über die Notruftaste erfolgen. Eine Gesprächsannahme ist auch über den Funkfinger möglich, wenn dieser für die Notrufauslösung oder zu ind. Telefonnummer (0 oder 7) programmiert ist. Der Rufton an der HTS kann ein- oder ausgeschaltet und die Lautstärke kann variiert werden. Programmieren Sie:

0  Aus

1  Anrufauswertung ist eingeschaltet mit Anrufton.

2  Anrufauswertung ist eingeschaltet mit Anrufton laut.



Anrufauswertung ist eingeschaltet mit Anruftön leise.



Anrufauswertung ist eingeschaltet ohne Anruftön (Telefon klingelt).

### **Lautstärke (62)**

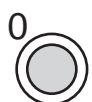
Die Grundlautstärke der HTS3100 ist programmierbar. Hier wird die Grundlautstärke (Normalwert) sowie der „Leisewert“ und der „Lautwert“ programmiert. Es erfolgt eine automatische Anpassung des Leise- und Lautwertes um -/+ um die Grundlautstärke. Programmieren Sie jeweils 1...8 für diese 3 Werte (z.B. 4 6 2).

### **Kontrollrufintervall (70)**

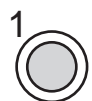
Hier wird die Intervalldauer des automatischen Kontrollrufes der HTS3100 zur Hausnotrufzentrale in Tagen programmiert. Programmieren Sie einen Wert zwischen 00 und 28 Tagen (00 = Aus).

### **Service-Taste (71)**

Soll die S-Taste zusätzlich als Servicetaste genutzt werden, so wird dies hier programmiert. Programmieren Sie:



Aus










Ein = Service-Ruf

### **Aktivierung Ausgang (72)**

Die HTS3100 besitzt einen potentialfreien Relaisausgang mit Wechselkontakt. Es kann programmiert werden, durch welche Aktion dieser Ausgang angesprochen werden soll. Programmieren Sie:



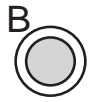
Aus

- 3  Ausgehender Notruf
- 4  Eingehende Ruferkennung (Rufauswertung)
- 5  Auslösung mit Funkmelder
- 6  Auslösung durch Zentrale (Fernaktivierung)
- 7  Auslösung durch Sprechrichtung zur Zentrale
- 8  Voralarm
- 9  Fkt. 7 + 8

### Zuordnung Eingang (73)

Die HTS3100 besitzt eine Anschlussmöglichkeit für externe Melder. Es kann programmiert werden, welche Funktion durch den Eingang ausgelöst werden soll. Der angeschlossene Melder kann wahlweise als Schließer (Ruhezustand offen), als Öffner (Ruhezustand geschlossen) oder widerstandsüberwacht ausgewählt werden. Programmieren Sie:

- 0  Aus
- 1  Eingang als Notruftaste
- 2  Eingang als Service-Taste
- 3  Eingang als ext. Alarmeingang
- 9  Brandmelder (Release 2)



B Einbruchmelder (Release 2, s. unten)

Im 2. Schritt wird festgelegt, ob es sich um einen Schließ- oder Öffnerkontakt handelt. Programmieren Sie:



0 Schließer



1 Öffner



2 Impedanz wird überwacht (12Kohm, Auslösung bei +/- 40%)

## Einbruch-Überwachung

### Ab Release 2

Wird ein Einbruch-Detektor entweder am externen Eingang oder als Funkmelder installiert, arbeitet dieser Melder als Tagestaste während der Benutzer zuhause ist und als Einbruch-Detektor, wenn der Benutzer das Haus verlässt.

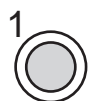
Wenn sich der Benutzer abmeldet und aus dem Haus geht, aktiviert die HTS nach 2 Minuten die Einbruch-Überwachung. Bei der Rückkehr des Benutzers oder bei einem Einbruch startet die HTS einen Voralarm, der innerhalb von einer Minute durch Drücken der Anmelde-Taste gestoppt werden kann.

### Stummer Alarm (74)

Die HTS3100 kann Alarme stumm übermitteln. Wird diese Funktion genutzt, so wird der Lautsprecher in der HTS ausgeschaltet; das Mikro überträgt bleibt aktiv (Die HTS spricht nur noch bei der Programmierung). Programmieren Sie:



0 Aus



1 Ein

## Individueller PIN-Code (75)

Der PIN-Code der HTS3100 ist im Auslieferungszustand 246810. Dieser Code kann verändert werden. Wir empfehlen, den Code nicht zu verändern.

## Voralarmzeit (77)

Hier wird die Voralarmzeit der HTS3100 programmiert. Innerhalb dieser Zeit kann ein ausgelöster Notruf noch gestoppt werden. Programmieren Sie einen Wert zwischen 0...6. Dieser Wert wird mit 10 multipliziert (0 = Aus)






## Zuordnung Funkmelder auf Taste/Rufnummer (80...89)

Die Ansteuerung der HTS3100 kann mit maximal 10 Funkmeldern erfolgen. Es ist möglich, unterschiedliche Funktion durch einzelne Funkmelder auszulösen.









**Die Zuordnung von individuellen Rufnummern hat Vorrang gegenüber der unter Programmierschritt 50 getroffenen Rufnummernzuordnung!**

Die Programmierung der Programmierschritte 80 bis 89 ist identisch und wird exemplarisch am Programmierschritt 81 (Funkmelder 1) gezeigt. Programmieren Sie:

- 0  Funkauslösung und Rufannahme (Default, s. Schritt 50)
- 1  Notruftaste und Rufannahme(s. Schritt 51)
- 2  Tagedaste
- 3  An-/Abmeldetaste (s. Schritt 52)
- 4  Service-Ruf




- 5  Eingang
- 6  Externe Tagestaste
- 7  Individuelle Rufnummer und Rufannahme
- 8  Ausgang (s. Schritt 72)
- 9  Feuer (Release 2)
- B  Einbruch (Release 2)

Im 2. Schritt wird die Rufnummer des Rufzieles programmiert. Programmieren Sie A für alle Rufnummern oder 0...9 für die entsprechende Rufnummer (0 = Rufnummer 10).

### Code-Nummer der Funkmelder (90...99)

Die Identifizierung der bis zu 10 Funkmelder erfolgt über eine im Funkmelder gespeicherte Code-Nummer. Diese Code-Nummern müssen in der HTS3100 abgespeichert werden. Bei Auslieferung ist nur die Code-Nummer des mitgelieferten 1. Funkfingers gespeichert. Ein Funkmelder kann auch über die HNZ angemeldet werden.

Die Programmierung der Programmierschritte 90 bis 99 ist identisch und wird exemplarisch am Programmierschritt 91 (Funkmelder 1) gezeigt.

- 1  Funkmelder 1 anwählen (0 = Funkmelder 10).  
Ansage der aktuellen Einstellung:

”Auswahl 1 ist .....

Drücken Sie die Taste des entsprechenden Funkmelders. Die Code-Nummer wird in der HTS3100 gespeichert und angesagt:

”Auswahl 1 ist .....

Notieren Sie die Code-Nummer im entsprechenden Feld unter Programmierschritt 90 bis 99.

## Testmodus aufrufen

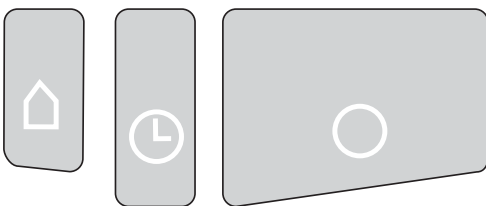
### Ab Release 2

Im Testmodus kann die Installation und Programmierung der HTS geprüft werden. Im Testmodus werden alle programmierten Telefonnummern mit eingeschaltetem Lautsprecher der Reihe nach angerufen. Dazu wird im Testmodus ein Notruf ausgelöst.

**Hinweis:** Diese Funktion erleichtert die Fehlersuche z.B. für den Fall, dass die HTS3100 nicht ´rauswählt´. Mit der Mithörfunktion kann auf einfachem Wege festgestellt werden, ob das Gerät einen Amtston (hilfreich bei Nebenstellenanlagen) bekommt, ob die Telefonleitung ´tot´ ist usw..

Durch die Eingabe einer Nummer können gezielt Meldungsarten (z.B.: „Sicherheitsuhr abgelaufen“) generiert und abgesetzt werden.

Sie starten den Testmodus mit der Tastenkombination:



Gemeinsam drücken bis zur Ansage „Test“

## Linienimpedanz (02)

Diese Einstellung darf nicht verändert werden.

## Funkstörung (03)

Bestimmte Störeinflüsse von anderen Sendern können die Funktion der HTS3100 beeinflussen. Diese Störsender können detektiert werden. Es erfolgt eine entsprechende Meldung an die Hausnotrufzentrale.

**Hinweis:** Diese Funktion sollte nur in Absprache mit Bosch eingeschaltet werden.

Programmieren Sie:



## Zurücksetzen der HTS3100 auf Werkseinstellungen.

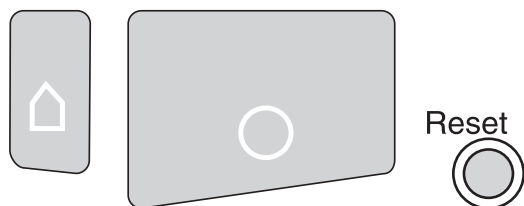


Mit dieser Funktion werden alle selbst programmierten Einstellungen gelöscht. Das Gerät wird auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.



Beim Zurücksetzen wird die Zuordnung aller angemeldeten Funkmelder gelöscht!

Drücken Sie gleichzeitig mindestens 2 s lang:



Es erfolgt die Ansage: „ Programmierung zurückgesetzt“

Danach ist das Gerät bereit für die Sprachauswahl.

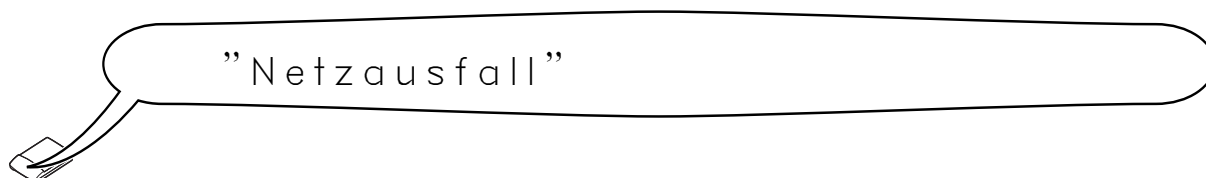
## Außerbetriebnahme der HTS3100

Eine Außerbetriebnahme des Gerätes ist nur für den Transport notwendig oder wenn das Gerät für längere Zeit nicht benutzt werden soll.

- Ziehen Sie das Steckernetzteil des Gerätes aus der Steckdose.

*Was geschieht?*

- Im Lautsprecher ertönt ein Aufmerksamkeitston mit anschließender Ansage:



- Ziehen Sie den Stecker der Telefon-Anschlussleitung aus der Telefondose.
- Drehen Sie das Gerät um und ziehen Sie den Stecker des Netzteils aus der HTS3100, um auch den Akku auszuschalten.
- Sie können den Akku auch ausschalten, indem Sie die Akku-Taste im Programmierfeld auf der Rückseite drücken.

# Anhang

Alle angeschlossenen Teile müssen eine Spannungsfestigkeit entsprechend TNV3 nach DIN EN60950 aufweisen.

Die Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Richtlinie ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Die Teilnehmerstation HTS31000A ist zum Betrieb am öffentlichen analogen Telefonnetz in Deutschland vorgesehen.

Der mitgelieferte Funkfinger ist zum Betrieb in Deutschland vorgesehen.

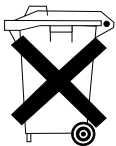
Bosch Sicherheitssysteme versichert, dass die genannten Produkte im Einklang mit Anhang II (Telefonie) / IV (Funkübertragung) unter der Richtlinie 5/1999/EC gefertigt wurden. Die Konformität nach EU-Richtlinie 5/1999/EC ist gewährleistet:

**CE 0682**



## Batterieentsorgung

Für alle verbrauchten Batterien besteht eine gesetzliche Rücknahmepflicht; sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie bitte die zu entsorgenden Batterien oder Akkus bei Ihrem Fachhändler oder bei den dafür eingerichteten Sammelstellen ab.



## Kundendienst

Mit diesem Gerät haben Sie ein hochwertiges Produkt erworben.

Sollte es trotz Beachtung der in dieser Programmieranleitung gegebenen Hinweise Probleme im Betrieb geben, senden Sie es bitte in der Originalverpackung an unseren Kundendienst:

Bosch Sicherheitssysteme GmbH  
–Zentrale Reparaturstelle–  
ST/RPC Robert Koch Str. 100  
D-85521 Ottobrunn  
Tel.: 089/6290-1481  
Fax: 089/6290-1581





# Externe Anschlussmöglichkeiten

Die HTS3100 ist an der Unterseite mit der Anschlussmöglichkeit für einen externen Eingang ausgerüstet. Hier können Sie z.B. einen Kontakt- oder Bewegungsmelder (1) anschließen.

Der Relaisausgang (1) und ein externes Gerät werden mit einem Modulkabel verbunden. Das Kabel ist vorkonfektioniert erhältlich.

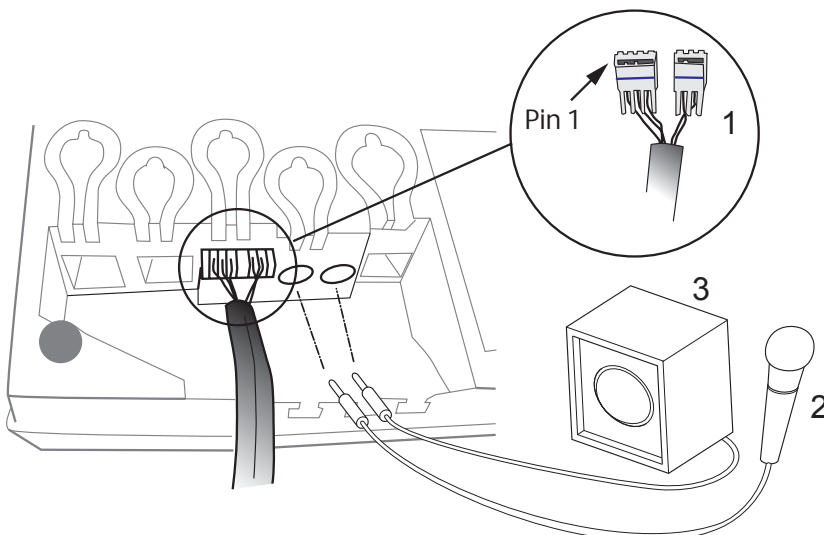
RJ12 Stecker	UAE Stecker	Funktion
	Pin 1	Nicht belegt
Pin 1	Pin 2	Relaisausgang NO (normally open)
Pin 2	Pin 3	Relaisausgang C (common)
Pin 3	Pin 4	Relaisausgang NC (normally closed)
Pin 4	Pin 5	Nicht belegt
Pin 5	Pin 6	Externer Eingang, „GND“
Pin 6	Pin 7	Externer Eingang, „Signal“
	Pin 8	Nicht belegt

Verbinden Sie die beiden Stecker am Kabelende mit den mit der HTS. Der 3-Pin-Stecker muss links sein.

Verbinden Sie den RJ12-Stecker mit dem Eingang des externen Geräts. Es wird empfohlen, einen RJ12-Stecker oder einen UAE-Stecker mit Adapterelementen zu benutzen.

Außerdem ist je eine Buchse zum Anschließen eines zusätzlichen externen Mikrofons (2) oder eines externen Lautsprechers (3) vorgesehen

Zu weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an den Fachhändler oder an den Kundendienst.





















## LED-Signale

 Dauerlicht

 LED blinkt

Zustand	Beschreibung	Grün	Gelb	Blau	Rot
Initialisierung oder Gerät in Programmiermodus	10 Sek. nach Einschalten oder Programmieren				
Fehler	Fehlermeldung wird nur einmal angesagt. Wiederholung durch Drücken S-Taste	–	 (0,1s/2s)	–	–
Standby; Stromversorgung vorhanden, normaler oder stummer Ruf	Gerät bereit	–	–	–	 (schwach)
Voralarm	Notruf kann mit Stopp-Taste abgebrochen werden	–	–	–	
Verbindung	Verbindung aufbauen und Protokoll erstellen	–	–	–	
Sprechen	Sprechen (Anzeige für Gehörlose)	–	–	–	 (0,5s/0,5s)
Hören	Hören (Anzeige für Gehörlose)	–	–	–	 (0,1s/2s)
Wiederholter Notruf aktiv	Wird Notruf nicht quittiert, wird nach Ablauf der programmierten Zeit ein neuer Notruf zur Zentrale aufgebaut.	–	–	 (0,5s/0,5s)	 (schwach)
Anmelden	An-/Abmeldetaste gedrückt. Sicherheitsuhr in Kraft gesetzt	aus	 (schwach)	–	–
Abmelden	An-/Abmeldetaste gedrückt. Sicherheitsuhr außer Kraft gesetzt	 (0,5s/0,5s)	aus	–	–
Warnzeit Sicherheitsuhr	Tagestaste muss gedrückt werden, sonst Notruf	–	 (0.5s/0.5s)	–	–
Zeitfenster Tagestaste	Tagestaste kann gedrückt werden	–		–	–

## Technische Daten

Betriebsspannung	primär 230 V, sekundär 8,2 V
Akku	6V NiMh, 1,2 Ah, Stand-by Modus ca 24 h
Stromaufnahme	Stand-by Modus ca. 30 mA
Wählverfahren	IWV, MFV, Flash 1, Flash 2
Frequenz	869,2125 MHz
Zertifikate	CE, GS, Pflegehilfsmittelverzeichnis (im Test), KboH A02 (im Test)
Normen	EN 50 134-3 Alarm Systems, Social Alarm Systems, Local unit and controller
Umweltklasse	I
Programmierbare Telefonnummern	10 Telefonnummern mit max. 22 Ziffern können mit jedem Ereignis verbunden werden
Max. Anzahl Transmitter	10
Lautstärkeregulierung	8 Stufen
Verbindungen	Eingang (Schließer / Öffner / überwacht ( $7k\Omega < R_i < 16k\Omega$ )) Relaisausgang (Schließer / potentialfrei / Öffner) Belastbarkeit: 30V, 1A, AC/DC externes Mikrofon, externer Lautsprecher (Aktiv-Boxen mit integriertem Verstärker benutzen)
Freisprechen	> 5 m
Benutzer-Schnittstelle	Sprachkontrolliert
Sprachmitteilungen	Aufnehmbar
Größe	210x54x286 mm (BxHxL)
Gewicht	0,75 kg
Farbe	RAL 7035 (light grey)
Sicherheitsklasse	IP 30
Temperaturunterschiede	+5 bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	85%



# Bohrschablone



Technische Änderungen und  
Liefermöglichkeiten vorbehalten.  
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland  
Artikelnummer 610-F.01U.500.157 A2 August 04

BOSCH  
Sicherheitssysteme GmbH  
Haus-ServiceRuf

Ingersheimer Str. 16,  
D-70499 Stuttgart-Weilimdorf  
Vertrieb: 01 80 / 5 23 12 32  
Support: +49 (0)89 / 62 90 - 18 88